

KUW- und Konf-Team:

Katechet	Rolf Kopp	031 971 83 71 / rolf.kopp@kg-koeniz.ch
Katechetin	Maria Keller	078 805 58 49 / maria.keller@kg-koeniz.ch
Pfarrer	Hansueli Ryser	031 331 77 83 / hansueli.ryser52@gmail.com
Pfarrerin	Sigrid Wübker	079 936 17 57 / sigrid.wuebker@kg-koeniz.ch

Sigrist/in	Rolf & RuthKopp	031 978 32 49
Sekretariat	Doris Schneider	031 978 32 41 / doris.schneider@kg-koeniz.ch Di/Do 8.30–12.00 Uhr (Nachmittag nach Absprache)

Freud und Leid in der Gemeinde

Bestattungen

21. Februar Horst Vandreuke, Lerchenweg 11, Köniz
25. Februar Heiner Moser, Wabersackerstrasse 58, Liebefeld

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

1. April 88 Jahre Erika Schuler-Brönnimann, Feldrainstrasse 61, Liebefeld
4. April 86 Jahre Therese Leuenberger-Leu, Spiegelstrasse 16, Spiegel
5. April 80 Jahre Ruth Jost-Wenger, Granitstrasse 11, Köniz
7. April 86 Jahre Max Burkhalter, Spiegelstrasse 54, Spiegel
8. April 80 Jahre Maria Schori-Küng, Weidli 1, Spiegel
9. April 84 Jahre Walter Schönmann, Jennershausweg 29, Köniz
10. April 89 Jahre Adalbert Leuenberger, Spiegelstrasse 16, Spiegel
12. April 81 Jahre Ernst Brodbeck-Thommen, Jennershausweg 33, Köniz
14. April 80 Jahre Roger Hauser-Moser, Seelandstrasse 14, Spiegel
16. April 89 Jahre Ruth Mayer-Tschabold, Spiegelstrasse 92, Spiegel
20. April 80 Jahre Erna Sutter-Rüegsegger, Spiegelstrasse 10, Spiegel
22. April 80 Jahre Rudolf Benteli, Bellevuestrasse 131, Spiegel
23. April 81 Jahre Elsbeth Häberli-Holzer, Balsigerrain 32, Spiegel
26. April 86 Jahre Peter Vögeli-Riesen, Finkenweg 6, Köniz
26. April 84 Jahre Hermann Wächter, Spiegelstrasse 6, Spiegel
27. April 87 Jahre Rolf Wettstein-Niederhauser, Dählenweg 34, Spiegel
28. April 86 Jahre Priska Leuenberger-Müller, Finkenweg 6, Köniz
30. April 85 Jahre Lilly Hofstetter-Vautravers, Stapfenstrasse 84, Köniz

Falls Sie ab Ihrem 80. Geburtstag nicht oder nicht mehr im Kirchen-Spiegel erwähnt werden möchten, bitten wir Sie höflich um eine Meldung an das Sekretariat: 031 978 32 41 oder per Mail doris.schneider@kg-koeniz.ch. Vielen herzlichen Dank!

Stellvertretung Pfarramt ab April

Pfarrer Klaus Stoller hat seinen Dienst im Kirchenkreis Spiegel per Ende März beendet. An seiner Stelle führt Pfarrer Hansueli Ryser, ehemals Pfarrer im Liebfeld, die Stellvertretung von Pfarrerin Melanie Pollmeier weiter. Die Kirchenkreiskommission dankt Pfarrer Stoller für seine geleisteten Dienste und heisst Pfarrer Ryser herzlich willkommen im Spiegel.

Hansueli Ryser stellt sich vor

«Öppis glouben i gloub scho, momou,» philosophiert der Berner Schriftsteller Pedro Lenz in seiner Bestandesaufnahme des heutigen Glaubens. Der Glaube ist etwas sehr Persönliches und er kann sich verändern. Mit Menschen verschiedenster Lebenshaltungen und Hautfarben gemeinsam unterwegs zu sein, macht mir Freude - in Offenheit, mit Toleranz und Respekt voreinander.

So bin ich gespannt auf die Zeit vom 1. April bis 15. Juli, in der ich im Spiegel als Pfarrstellvertreter für Pfarrerin Melanie Pollmeier tätig sein werde. Bis Ende 2017 habe ich während zwanzig Jahren im Kirchenkreis Liebfeld gearbeitet. Seit der Pensionierung wohne ich mit meiner Frau Sabine in Gümligen.

Sie erreichen mich unter: 031 331 77 83 oder 079 479 15 23 und per Mail: hansueli.ryser52@gmail.com



Bild: Ursula Baour

Placement und Aufbauende Ruhe

Mit zunehmendem Alter kann das Gleichgewicht des Körpers zu einer Herausforderung werden. Durch diese gefühlte Unsicherheit bewegen wir uns weniger, verlieren die Verbindung zu unserem Bewegungssinn und das Vertrauen in den eigenen Körper.

In diesem vierzehntäglichen Kursangebot lernen wir die Gesetzmässigkeiten unseres Skeletts kennen und vertiefen mit langsamen und achtsamen Bewegungen die Wahrnehmung für unser Körpererleben. Dabei ist der Boden ein ständiger und zuverlässiger Partner. Im Sitzen, Stehen, Gehen, Tanzen und Liegen findet ein kreativer Prozess statt, der mit ausgewählter Musik, angeleiteten Worten, gezielten Berührungen und Stille einhergeht.

Info/Anmeldung: Petra Wälti, 031 978 32 44, petra.waelti@koeniz.ch



Gemeindegewandlung

Mont Sujet ob Biel

Sanftes Frühlingserwachen im Berner Jura. Tausende von gelb leuchtenden Osterglocken, zartgrüne Matten und dunkle Tannenwälder, weite Aussichten auf blaue Juraseen und schneebedeckte Alpen.

Dienstag, 28. April (Verschiebedatum 5. Mai)

Wanderung: 9,7 km, 3,5 Std., Aufstieg 335 m, Abstieg 490 m

Leitung: Peter Labudde, Gerhard Gasser,

Besammlung: 7.55 Uhr Bern Bahnhof Treffpunkt

Anmeldung bis Sonntag, 26. April: Peter Labudde, peter.labudde@bluewin.ch oder 079 503 21 38





April 2020

Karfreitag. Friday for future?

Am Anfang: *Es werde*. Wie nutzt der Mensch die von Gott gegebenen Freiheiten und Fähigkeiten?

Die Schöpfung ächzt und stöhnt.

Es gibt ihn schon noch, den gestirnten Himmel; die meisten Sterne sind einfach zu weit, als dass sich Menschen an ihnen vergreifen könnten. Doch das Meer unter dem Sonnenaufgang, verdeckt. Die Sommerblumenwiese, vergiftet. Bäume stehen nicht nur im Winter nackt und kahl, sondern ganzjährig skelettiert, als Mahnmäler - Denk-mal! Die «Gefässe des Zorns» (Röm 9,22) sind in den Händen des/von Menschen. Ein fataler Zufall oder Anfall bösen Willens und die Pandorabüchse öffnet sich.

Gottes Kunstwerk verkommt und wir können sagen: Wir waren dabei. Katastrophenmeldungen, ach, man gewöhnt sich dran. Ein kurzes leises Aufschauern höchstens dann noch. *Stell Dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin. Dann kommt der Krieg zu Euch!*

Stell dir vor, die Welt geht unter und wir kümmern uns nicht. So könnte man in Anlehnung sagen. Aber die Folgerung gilt dann ebenso: Dann kommt der Untergang zu dir.

In diese Situation hinein spricht das Evangelium (griech. = gute Nachricht), in irritierender Weise: es spricht jeweils Zweifaches zu, Erbarmen *und* Verstockung, Gnade *und* Gericht, Verherrlichung *und* Vernichtung. Das kratzt, da wir vom «lieben Gott» Gutes, nur Gutes erwarten. Was ist das für ein Gott, fragen wir uns und manchmal ihn, empört, der der Segensverheissung ein Fluchwort an die Seite stellt. Die Vernunft wittert Willkür, Sadismus. Verständnislos und weinerlich fragen wir nach Gottes Gerechtigkeit. Und dreist stellen wir den Sinn gerechten Tuns der Menschen angesichts eines «solchen Tuns» Gottes in Frage.

Blosses Erbarmen würde uns erbarmungslos in unserem Tun bestärken und in der Misere festhalten. Die Erwartung einer zwangsläufig freundlichen Reaktion Gottes würde uns gnadenlos mit uns und dem, was wir tun oder nicht tun, allein lassen. Eine zornvolle Berichtigung unserer Fehler andererseits würde das zerstören, was er schenken, bewahren, retten will: unsere Freiheit, unser Selbstbewusstsein, unsere Kreativität, unsere Innovation.

Am Ende. Am Ende? *Es werde!* Aber wie schafft ER es, Unvernunft zu beenden und dabei unsere Vernunftsfähigkeit nicht zu zerstören? Wie macht er's? Dass Liebe und Achtung nicht sterben?

So: durch das *Bild* seines Sohnes will uns Gott wieder und wieder zu neuen Menschen *bilden*. Durch ihn sehen wir, wie Gott uns gedacht hat in seinem Schöpfungsplan. Aufrichtig: wir dürfen uns *aufrichten* an seinen Verheissungen, uns ausrichten an seinen Geboten. Aufständisch: wir sollen aufstehen, dem Bild, den Spuren Jesu folgen: erheben und handeln, *aufstehen*, gegen den Tod, der uns in vieler Weise gefangen hält und das Leben zerstört und behindert. Die Schöpfung soll aufatmen. Auferstehen. Christus ist auferstanden. Der ERSTE.

Ostern. Sunday for future!

Klaus Stoller; VDM

Corona-Virus: Massnahmen des Kirchenkreises Spiegel

Liebe Menschen im Spiegel

Die prekäre Situation im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus Covid-19 fordert uns in besonderem Masse heraus, solidarisch zu handeln. Wir stehen als Kirchenkreis in der Pflicht, dem Gebot der Nächstenliebe Folge zu leisten und die Gemeinde zu unterstützen, so weit dies in unserer Macht liegt.

Der Kirchenkreis hat sämtliche Gottesdienste und kirchlichen Anlässe vorläufig bis am 19. April 2020 abgesagt. Wir möchten Sie mit dem vorliegenden Kirchen-Spiegel informieren, was wir unternehmen, um trotzdem für Sie da zu sein.

Online auf der Website der Kirchgemeinde: SONNTAGSPROVIANT statt Gottesdienst

Die Gemeinde wird in der Stephanuskirche für längere Zeit nicht mehr feiern können. Ab sofort erstellt das Pfarrkollegium in Zusammenarbeit mit YouReport – dem jungen Filmteam Köniz mit dem **SONNTAGSPROVIANT** Online-Videos, die ähnlich wie das «Wort zum Sonntag» konzipiert sind. Diese sind sonntags und an den Osterfeiertagen auf der Website der Kirchgemeinde (www.kg-koeniz.ch) zu finden.

SolidarNetz im Spiegel: Eine Plattform um Hilfe zu suchen – und Unterstützung anzubieten

Petra Wälti und Philippe Häni sind in Zusammenarbeit mit Erika Kocher vom Familienclub Spiegel dabei, ein «**SolidarNetz**» aufzubauen. Dieses soll auf einfache Weise Nachbarschaftshilfe im Spiegel ermöglichen. Mittels der App FiveUp.org können Sie angeben, inwiefern Sie Hilfe benötigen – z.B. für Einkäufe – und gleichzeitig können sich Personen direkt über die App melden, wenn Sie Unterstützung bieten können. Wie genau Sie vorgehen können, finden Sie weiter hinten. Zudem können all jene, die mit dem Internet überfordert sind, direkt per Telefon Hilfe der Sozialdiakonie in Anspruch nehmen.

Seelsorge-Gespräche per Telefon

Unser Pfarrteam steht Ihnen für **Seelsorge-Gespräche** am Telefon selbstverständlich ebenfalls zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie ein Gespräch wünschen.

Alle KUW-Anlässe abgesagt und Verschiebung der Konfirmation in den Spätsommer

Sämtliche KUW-Veranstaltungen sind abgesagt. Aufgrund der aktuellen Situation ist im Moment noch unklar, ob die Konfirmation im Spiegel in den Spätsommer verschoben werden muss. Der Verlauf der Epidemie deutet darauf hin. Wir entscheiden und informieren ca. Mitte April oder sobald sich die Lage im Mai klarer abschätzen lässt, was wann stattfinden wird. In der Zwischenzeit ermutigen wir Kinder und Jugendliche zu einer **Solidaritäts-Aktion** (siehe weiter hinten).

Gerade jetzt sind wir alle besonders aufgefordert, die befreiende Kraft der Gegenwart Gottes in dieser Welt zu stärken.

*Im Namen der Kirchenkreiskommission und der Mitarbeitenden
Christian Baour, Präsident der Kirchenkreiskommission*

Corona - SolidarNetz Spiegel 2020

Die aktuelle Situation fordert uns in besonderem Masse heraus, solidarisch zu handeln. Mit dem SolidarNetz Spiegel schaffen der Kirchenkreis, der Spiegelleist und der Familienclub Spiegel gemeinsam eine Plattform, damit Sie Hilfe in Anspruch nehmen oder Sie Nachbarinnen und Nachbarn einfach und unkompliziert unterstützen können.

Nehmen Sie Hilfe in Anspruch und melden Sie sich!

Gehören Sie einer Risikogruppe an und können Ihr zu Hause nicht mehr verlassen? Brauchen Sie eine Person, die

- für Sie Einkäufe tätigt oder Medikamente besorgt?
- Ihren Hund spazieren führt?
- für Ihre Kinder sorgt?
- mit Ihnen einen Telefonschwatz hält?
- mit Ihnen einen Briefwechsel eingeht?

Helfen Sie / Hilf Menschen, die einer Risikogruppe angehören

Hast du / Haben Sie Ressourcen, um Personen, die einer Risikogruppe angehören, zu unterstützen? Ob Jugendliche oder Erwachsene – alle können helfen!

Achtung Anweisungen des BAG (Corona-Codex) unbedingt einhalten: www.bag-coronavirus.ch

Für alle Personen, die Unterstützung anbieten gilt: Halten Sie sich z.B. bei der Übergabe von Nahrungsmitteln strikt an die Hygiene-Anweisungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Falls du noch minderjährig bist, hole ausdrücklich die Erlaubnis deiner Eltern ein, wenn du andere unterstützen willst.

Online: App von FiveUp.org auf Handy

Wenn für Sie der Umgang mit einem SMARTPHONE leicht von der Hand geht, benützen Sie die Vermittlungsplattform, in der wir das SolidarNetz Spiegel eingerichtet haben. Sie können mit der App HILFE SUCHEN und mögliche SOLIDARISCHE EINSÄTZE FINDEN.

Im Folgenden finden Sie eine Anleitung dafür:

Benützen Sie die App Fiveup.org

1. Laden Sie in «Google Play» die App «FiveUp.org» auf Ihr Smartphone oder I-Phone
2. Registrieren Sie sich über die App
3. Treten Sie der Gruppe «SolidarNetzSpiegel» bei, indem Sie folgenden Link in den Internet-Browser Ihres Handys eintippen und mit FiveUp.org öffnen:

<https://fiveup.org/group/7b322747-43dc-4c11-9f30-5cabfd3ce027>

Wenn Sie Hilfe brauchen

1. Unter «Verwalten» können Sie den Button PLUS anklicken und eintippen, wann Sie wofür Hilfe benötigen (Aktivität erstellen).
2. Personen, die Sie unterstützen können, werden sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen. Bitte bedenken Sie, dass wir keine Haftung für die Personen übernehmen, die sich bei Ihnen melden, da sie sich frei auf dem SolidarNetz anmelden können und wir keine Kontrolle vornehmen. Nehmen Sie also Hilfe nur von jenen in Anspruch, denen Sie vertrauen.

Wenn Sie helfen können und wollen

1. Klicken Sie den Button «Suche» an.
2. Wählen Sie oben unter «Einsätze finden» den Button «Meine Gruppen» an. Damit landen Sie bei allen Angaben des SolidarNetzes im Spiegel.

Analog: Telefon-Hotline

Wir koordinieren gerne die Einsätze, falls es mit der App nicht geht:

KK Spiegel	Petra Wälti	031 978 32 44 oder 031 978 32 64	bis 3. April, ab 20. April
KK Spiegel	Philippe Häni	076 480 07 84	bis 9. April, ab 14. April
Familienclub	Erika Kocher	079 568 09 75	ab 30. März
Spiegel-Leist	Daniel Gutbrod	079 457 22 11	bis 29. März
Spiegel-Leist	Erika Kocher	079 568 09 75	ab 30. März

Seelsorge

Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine Mail und wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung:

Pfarrer	Hansueli Ryser	031 331 77 83 / hansueli52@gmail.com
Pfarrerin	Sigrid Wübker	079 936 17 57 / sigrid.wuebker@kg-koeniz.ch

KUW-Solidaritätsaktionen

Wir möchten euch, liebe KUW-Kinder und Jugendliche für eine Solidaritätsaktion gewinnen. In schwierigen Zeiten für andere einstehen, mahnt uns an unseren Auftrag der Nächstenliebe. Das Gleichnis des Barmherzigen Samariters kennt ihr nun ja alle bestens, seid also Samariter im Alltag und unterstützt auf einfachem Weg. Anstatt die KUW zu besuchen, habt ihr die Möglichkeit einen Arbeitsbeitrag zu leisten.

Eure möglichen Aufgaben in dieser besonderen Zeit könnten sein:

1. Die Grosseltern täglich anrufen
2. Kochen für die berufstätigen Eltern
3. Einkaufen für die ältere Nachbarin (nur für Jugendliche empfohlen)
4. Einen Briefwechsel mit einem Senioren eingehen

Helft mit und nützt das SolidarNetz Spiegel!

Für Einsätze könnt ihr zum Beispiel das SolidarNetz Spiegel nützen und dafür die App Fiveup.org downloaden. Ihr könnt euch auch mit uns in Verbindung setzen.

Einverständnis der Eltern einholen und Corona-Codex des BAG beachten (siehe vorherige Seite)

Bilder eurer Aktionen

Schickt uns Bilder eurer Solidaritätsaktion, wenn ihr mögt. Am besten direkt ans Sekretariat: doris.schneider@kg-koeniz.ch. Wenn ihr das Okay zur Publikation gebt, werden sie als gute Beispiele veröffentlicht.

Euer KUW- und Konf-Team:

Maria Keller Stähli, Hansueli Ryser, Sigrid Wübker und Rolf Kopp